

Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 6 (1932)
Heft: 1

Artikel: Spielplan der Schweizer Bühnen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-780291>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Winterthur.

20. Januar: Abonnementskonzert. Dirigent: Enrique Fernandez Arbés.
 24. Januar—21. Februar: Kunstmuseum: Piper Blätter.
 3. Februar: Abonnementskonzert. Dirigent: Dr. H. Scherchen. Solisten: Karl Matthaci, Cembalo; Henri Magnée, Flöte; Franz Lugert, Trompete.
 17. Februar: Im grossen Saale des Kirchgemeindehauses: Abonnementskonzert. Dirigent: Dr. Volkmar Andreae. Solisten: Amalie Merz-Tunner, Sopran.

Zermatt.

17. Januar: Stafettenlauf auf Ski.
 23. Januar: Slalomlauf.
 24. Januar: Sprungkonkurrenz.
 30. und 31. Januar: 26. Schweiz. Skirennen, verbunden mit Militärpatrouillenlauf.

Zürich.

18. Januar: Tonhalle: Liederabend Lucy Siegrist.
 19. Januar: Tonhalle: Jugendkonzert.
 21. Januar und 18. Februar: Tonhalle: Kammermusikaufführungen.
 23./24. Januar: Grosses Internationales Kunsteislaufen auf der Dolder Kunsteisbahn.
 25./26. Januar: Tonhalle: Abonnementskonzerte.
 28. Januar: Tonhalle: Liederabend Ernst.
 31. Januar: Tonhalle: Chorkonzert: Deutsches Requiem von Brahms vom Lehrergesangsverein Zürich.
 Im Februar: Galerie Aktuaryus: Ausstellung: Moderne Graphik.
 1. Februar: Tonhalle: Klavierabend A. Cortot.
 4. Februar: Tonhalle: Konzert Paul Whitemann.
 13. Februar: Tonhalle: Maskenball.

Spielplan der Schweizer Bühnen vom 15. Januar bis 15. Februar 1932

Unsere Theater gönnen sich während der Spielzeit keine Ruhepause. Stets werden alle Kräfte eingesetzt, um die Saison abwechslungsreich zu gestalten und erfolgreich abzuschliessen, so dass in den Monaten nach Neujahr sich noch manches kulturell namhafte Ereignis auf den Brettern, die die Welt bedeuten, abspielen wird. Mit Befriedigung muss der Schweizer auch konstatieren, dass die inländischen Bühnen sich gerade in dieser Saison mehr als früher um die Werke einheimischer Dichter bemühen, so dass die Schweizer Dramatiker dort zu Worte kommen, wo es mehr als blosse Anstandspflicht ist, ihnen Gehör — und Erfolg zu verschaffen.

Das Basler Stadttheater bereitet für den 17. Januar die Aufführung der grossen russischen Oper »Boris

Godunow» von Mussorgski vor. Als Spieloper folgt diesem Kolossalwerk in der ersten Februarhälfte Lortzings »Wildschütz», nach. Im Schauspiel wird Gerhart Hauptmanns epochales Drama »Die Weber» neueinstudiert, dazu »Opernball 13» (»Spionage») des Schweizer Cäsar von Arx. Die neue Schlageroperette von Paul Abraham, »Die Blume von Hawai», wird vom 24. Januar an häufig auf dem Spielplan vertreten sein.

Das Berner Stadttheater bringt Mitte Januar die schweizerische Erstaufführung des Schauspiels »Der dunkle Kaiser» von Friedrich Schreyvogel. Nach der Neueinstudierung von Mozarts »Zauberflöte» erscheint auch die »Entführung aus dem Serail» wieder im Spielplan anlässlich des Gastspiels der jungen Basler Diri-



Haslertelephone obenauf!

Sie haben wohl diese schönen Telephone schon gesehen?

Es ist die Konstruktion der Hasler AG. — die damit ein weiteres Mal ihre Leistungsfähigkeit dokumentiert hat.

Brauchen Sie Telephone, so schreiben Sie an die

HASLER AG. BERN

die grösste schweizerische Telefonfabrik

HOTEL DES ALPES, AROSA

Im Jahre 1929 vollständig umgebaut und modernisiert. Fliessend Kalt- und Warmwasser in allen Zimmern. Appartements mit Privatbädern und W. C. Lichtsignalanlage im ganzen Hause. Zimmer mit Anschluss an das Staatstelephon.

Besitzer und Leiter: ARNOLD MÜLLER.

gentin Carmen Studer und des Genfer Tenors Ernest Bauer (17. Januar). Nach Verdis «Aïda» gehen die beiden Opern Felix Weingartners, «Die Dorfschule» und «Meister Andrea» in Szene, während die Operette «Die Frau von Format» und «Frühling im Wienerwald» vorbereitet, das Schauspiel den Schwank «Bubi» von Roda Roda und das Volksstück «Der Musikant Gottes», in dem Wilhelm Klitsch-Wien als Anton Bruckner am 3. Februar sein Gastspiel eröffnet, das er am 13. Februar mit Pirandellos «Wollust der Ehrlichkeit» beendet.

Das «Weisse Rössl» galoppiert nun auch mit grossem Erfolg in den Stadttheatern Luzern und St. Gallen, im erstern verdienen u. a. die Aufführungen der «Bohème» und des Lustspiels «Leutnant Komma» von Frank Maar noch besondere Beachtung, in St. Gallen ebenso Molières Komödie «Der eingebildete Kranke» und das reizende Kammerspiel «XYZ» von Klabund.

Im Städtebundtheater Solothurn-Biel brilliert das Ensemble in den Opern «Carmen» und «Troubadour», in

den Operetten «Das Veilchen von Montmartre», «Die Rose von Stambul» und im Revuesingspiel «Im weissen Rössl». Das Repertoire des Schauspiels umfasst «Kabale und Liebe», «Romeo und Julia», «Juwelenraub in der Kärntnerstrasse», «Charleys Tante» und «Die Frau, die jeder sucht».

Das Stadttheater Zürich bereitet folgende Aufführungen vor: Lortzings köstlichen «Wildschütz», Beethovens «Fidelio», Hans Pfitzners neue Oper «Das Herz» und Othmar Schoecks «Penthesilea» neben der Jazzoperette von Vivian Ellis «Jim und Jill». Als Schüler-vorstellung wird Schillers «Wilhelm Tell» in Prof. Ed. Stiefels bemerkenswerter Neuinszenierung gegeben. Der Zürcher Theaterverein bietet am 17. und 24. Januar zwei Matinéen, in denen Direktor Trede in einem Lichtbildervortrag über die Entwicklung des Szenenbildes zu «Wilhelm Tell» sprechen und Musikdirektor Kunz aus Olten in die musikalischen Schönheiten des Pfitznerschen Werkes einführen wird. W.

DIE SCHWEIZ IN WORT UND BILD

BIBLIOGRAPHIE

Ski-Führer nennt sich ein 60 seitiges Bändchen in praktischem Taschenformat, das der Geographische Kartenverlag Kümmerli & Frey in Bern diesen Winter als Neuerscheinung herausgibt. 12 Blätter der Gebiete Emmental, Goldiwil-Beatenberg, Meiringen, Jungfrauengebiet, Löt-

schentel, Kiental, Kandersteg-Adelboden, Gstaad-Simmental, Gantrisch, Greizer und Spitzberg, sowie Chasseral-Mont Soleil zeigen in schönem Sechsfarbindruck alles, was man von einer guten Skikarte verlangen muss, wie z. B. Skirouten, Unterkunftsgelegenheiten, Spalten-, Lawinen-

B. Rüegg & Sohn

Eisenbahnen

Erhöhte Sicherheit im Oberbau
durch unsere Federringe
im Rollmaterial
durch unsere Federn

J. RUEGG & SOHN, Federnfabrik, Feldbach - Zürich

TEUFEN

bei
near ST. GALLEN

Klimatische Höhenstation
Subalpine health resort

Alle Schulstufen:

Primar-, Sekundar- und höhere
Töchterchule, Gymnasium,
Vorbereitung auf Matura (auch
im Ausland anerkannt), Handels-
abteilung mit Diplom. Moderne
Sprachen, Haushalt, Musik,
Sport. / Diplomierte Lehrkräfte.
Unter staatlicher Aufsicht.

Prof. BUSER'S Voralp-Töchter-Institute
Boarding Schools for Girls

Junior, Middle, Senior School. Academic Side (Preparation for Matriculation).
Commercial Side (Certificate of Proficiency). Modern languages. House-
keeping. Music. All the summer and winter sports. Highly qualified
teachers. — Recognised by the board of Education.

CHEXBRES

über
above VEVEY

bei
near LAUSANNE

An schönster Lage des Genfersees

Umgangssprache: Französisch
Language of the school: French

Gleiche Schulorganisation wie
in Teufen.

Most beautifully situated above
Lake of Geneva. Same school
organisation as at Teufen.